wir sind Wittenbach

am Puls

Nr. 24 | 12. Juni 2025

12 300 Seitenaufrufe

Lesen Sie mehr über die erste Zwischenbilanz und die nächsten Schritte des RegioTickers auf Seite 3

Schulentwicklung

Der Gemeinderat nimmt die Kritik zur geplanten Schulentwicklung ernst, geht nochmals über die Bücher und bindet verschiedene Anspruchsgruppen ein.

Seite 2

Rückschnitt Hecken

Hecken und Sträucher können die Sicht für Verkehrsteilnehmende beeinträchtigen. Grundeigentümer*innen sind um einen regelmässigen Rückschnitt gebeten.

Seite 4

Primarschule: Die Bevölkerung soll eingebunden werden

Die Gemeinde Wittenbach wurde in den letzten Wochen wiederholt mit kritischen Stimmen und Unzufriedenheit über die geplante Schulentwicklung konfrontiert. Der Gemeinderat nimmt diese Kritik sehr ernst. Er hat entschieden, nochmals über die Bücher zu gehen und die verschiedenen Anspruchsgruppen einzubinden.

Im Fokus der Kritik standen unter anderem das altersdurchmischte Lernen, veränderte Rollen von Lehrpersonen, neue Unterrichtsformen sowie organisatorische Fragen. Einige Eltern, Lehrpersonen sowie Bürger*innen äusserten Sorgen bezüglich der Übersichtlichkeit im Schulalltag, einer möglichen Überforderung der Kinder oder eines Verlustes an individueller Begleitung. Die Kommunikation der geplanten Schritte wurde von verschiedenen Seiten als nicht ausreichend transparent oder nachvollziehbar empfunden. Politisch gewünscht wurde ausserdem die Möglichkeit zur Mitsprache bezüglich der pädagogischen Ausrichtung der Schule.

«Der Gemeinderat nimmt diese Rückmeldungen sehr ernst.»

Stimmen abholen und Kostentransparenz schaffen

Der Gemeinderat nimmt diese Rückmeldungen sehr ernst. Er hat deshalb in Rücksprache mit der Bildungskommission und dem Rektorat entschieden, die Stimmen der verschiedenen Anspruchsgruppen abzuholen und in die weitere Entwicklung einfliessen zu lassen. Weiter schafft der Gemeinderat in der Kostenfrage Transparenz. Nicht nur die Bevölkerung soll zu dieser Partizipation eingeladen werden. Der Gemeinderat möchte insbesondere mit den Ortsparteien in einen vertieften, konstruktiven Dialog treten. In den nächsten Tagen werden dazu alle Parteivorstände kontaktiert.

«Am eintägigen, moderierten Workshop besteht die Möglichkeit, sich konstruktiv einzubringen.»

Öffentlicher Workshop am 6. September

Um Stimmen verschiedener Anspruchsgruppen aufzunehmen und in die Schulentwicklung einfliessen zu lassen, führen der Gemeinderat und die Primarschule am Samstag, 6. September einen öffentlichen Workshop durch. Eingeladen sind nicht nur die Eltern und die Lehrpersonen, sondern alle Personen und Gruppierungen, die sich für die Entwicklung der Schule interessieren. Am eintägigen, moderierten Workshop besteht die Möglichkeit, sich konstruktiv einzubringen. Gemeinderat und Primarschule haben entschieden, die geplante Eltern-Informationsveranstaltung vom 11. Juni zu verschieben, bis die politischen Fragen geklärt sind. Zwischenzeitlich wird der erwähnte Workshop anberaumt.

Im Zentrum stehen die Kinder und deren Zukunft

Die beabsichtigte Schulentwicklung orientiert sich an den laufenden gesellschaftlichen Veränderungen. Mit ihnen verändern sich auch die Anforderungen an das Lernen, das Zusammenleben und die Schule als Ganzes. Dabei steht im Zentrum, was Kinder brauchen, um in einer komplexen Welt selbstständig, verantwortungsvoll und lernfreudig ihren Weg zu gehen. Die Schulentwicklung basiert auf der vom Gemeinderat verabschiedeten Vision (Dezember 2021) und dem Auftrag an die Schule, ihr Modell und ihre Strukturen an die heutigen pädagogischen und gesellschaftlichen Realitäten anzupassen.

Gemeinderat

Workshop: Anmelden bis 4. Juli

Der öffentliche Workshop zur Schulentwicklung in Wittenbach findet am Samstag, 6. September von 9.15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr statt. Über den Ort der Durchführung wird noch informiert. Alle Interessierten sind zur Teilnahme eingeladen. Für einen Imbiss ist gesorgt.

Anmeldungen sind erbeten bis am 4. Juli via Anmeldeformular auf www.schule-wittenbach.ch unter Anmeldung.

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 16. Juni, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.

RegioTicker: Ein erfolgreicher Start und spannende Neuerungen

Der RegioTicker Wittenbach verzeichnet in seiner kurzen Startphase sehr erfreuliche Zugriffszahlen und eine hohe Vereinsbeteiligung. Im nächsten Schritt öffnet er nun auch für Lesermeinungen.

Seit Mitte März informiert der RegioTicker auf www.rtwittenbach.ch tagesaktuell über das Geschehen in und um Wittenbach. Hinter dem Newsticker steht die GrauCode GmbH, unterstützt von der Gemeinde im Rahmen eines zweijährigen Pilotprojekts. Bereits jetzt zeigt sich: Das Interesse ist gross.

Startphase über den Erwartungen

Im Mai verzeichnete der Ticker knapp 4000 Leser*innen (sogenannte Unique Visitors) und über 12 300 Seitenaufrufe. «Das sind überraschend hohe Zahlen, die unsere Erwartungen bei Weitem übertreffen», sagt Jan Grau von der GrauCode GmbH. Die meisten Klicks erhielten Vorschauen auf Anlässe von Wittenbacher Vereinen – etwa vom FC Wittenbach, vom Schloss Dottenwil oder vom Verkehrsverein – und Berichte des Schwimmvereins.

Vereine als Erfolgsgrundlage

Der Erfolg ist laut Jan Grau vor allem der starken Einbindung der Vereine in das Projekt zu verdanken. Über 40 Vereine und Organisationen mit mehr als 60 Vorstandsmitgliedern haben an den 8 Workshops teilgenommen. «Diese Resonanz hat uns überwältigt», erzählt Jan Grau, «Die Workshopteilnehmenden liessen uns eine unglaubliche Akzeptanz und Wertschätzung spüren.» Einige Vereine verlinken den RegioTicker auf ihre Websites oder sorgen damit zu einer weiteren Präsenz des Newstickers. Die kurze Startphase zeigt bereits, wie der RegioTicker durch die sehr unterschiedlichen Beiträge belebt wird.

«Das sind überraschend hohe Zugriffszahlen, die unsere Erwartungen bei Weitem übertreffen.»

Ständige Weiterentwicklung

Das RegioTicker-Team arbeitet kontinuierlich an Verbesserungen. Oft auch auf direkten Wunsch hin der Vereine. So wurde um eine Funktion ergänzt, mit welcher die Veröffentlichung von Beiträgen terminiert werden kann. Zudem soll auf der Startseite bald ein Kalenderauszug mit den etwa drei aktuellsten Einträgen folgen.

Ab Juli: Start mit Leserbriefen

Ein nächster Meilenstein steht bevor: Ab dem 1. Juli können Wittenbacher*innen kostenlose Leserbriefe veröffentlichen. Wie im Vorfeld angekündigt, kann damit auch die Bevölkerung an der inhaltlichen Gestaltung des RegioTickers teilnehmen. Die GrauCode GmbH sorgt als Herausgeberin, dass die Spielregeln eingehalten werden. So werden Leserbriefe transparent mit Namen und Foto publiziert, der Stil soll sachlich, fair und respektvoll sein. Voraussetzung ist ein Benutzerkonto, das nach Prüfung freigeschaltet wird. Eine Anleitung zur Publikation von Leserbriefen ist ab dem 24. Juni auf dem RegioTicker zu finden.

Der RegioTicker kommt an – bei Vereinen und der Bevölkerung. Die Entwicklung bleibt spannend: «Wenn die Akzeptanz so bleibt, kann ich mir eine Verdoppelung der Zahlen vorstellen», so Jan Grau optimistisch.

Isabel Niedermann

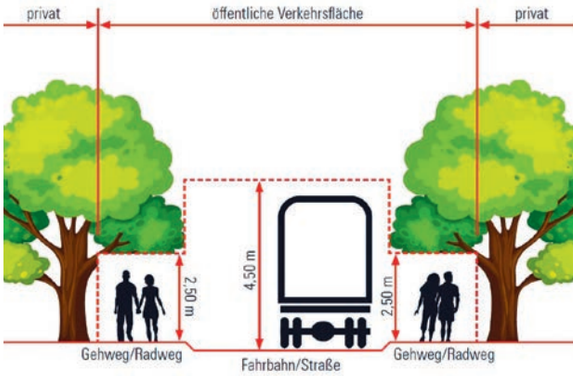
Jan Grau (hinten links) erklärte an den Workshops den RegioTicker und wie die Vereine ihn nutzen können.

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Verkehrsteilnehmende müssen stets eine gute Sicht haben. Daher werden Grundeigentümer*innen gebeten, ihre Sträucher und Hecken regelmässig zurückzuschneiden.

Fussgänger*innen und der Verkehr können insbesondere dort, wo das Strassenprofil ohnehin knapp ist, durch wuchernde Äste und Sträucher aus Vorgärten behindert werden. Die Übersicht bei Einmündungen und Kreuzungen wird dadurch verschlechtert, was insbesondere für Fussgänger*innen und Kinder gefährlich ist. Bäume und Sträucher können Verkehrszeichen verdecken, sodass diese von den Verkehrsteilnehmer*innen nicht mehr erkannt und entsprechend nicht beachtet werden. Die Grundeigentümer*innen werden daher gebeten, ihre Hecken, Sträucher und Bäume bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Sie leisten damit einen einfachen, aber wichtigen Beitrag zur Sicherheit auf den Strassen.

Isabel Niedermann



Sicher auf dem Velo

Für Erwachsene und ganz besonders für Kinder ist es nicht immer ganz einfach, auf der Strasse mit dem Velo sicher unterwegs zu sein. Unter Anleitung von Profis der Pro Velo können Eltern mit ihren Kindern (ab 7 Jahren) erste Ausfahrten mit dem Velo unternehmen. Der Kurs ist aufgeteilt in einen theoretischen und praktischen Teil. Im geschützten Rahmen sowie auf Quartierstrassen geht es darum, das korrekte Verhalten im Verkehr kennenzulernen und zu üben: vom Abstandhalten über das Zeichengeben bis zum richtigen Abbiegen. Der Kurs findet am Samstag, 14. Juni, von 9.00 bis 12.00 Uhr in Wittenbach statt. Weitere Informationen und Anmeldung auf www.velokurs.ch.

Der Elternrat – Zusammenarbeit und Dialog

ELTERNRAT PRIMARSCHULE In unserer Gemeinde sorgt die Einführung des neuen Schulmodells derzeit für intensive Diskussionen. Verschiedene Meinungen und Haltungen gehören zu einer lebendigen Gemeinde und sind Ausdruck von Engagement. In den letzten Wochen hat sich jedoch eine Interessensgemeinschaft formiert, die sich klar gegen die geplanten Veränderungen ausspricht und sich dabei wiederholt auch im Namen der Eltern äussert.

Als Elternrat der Primarschule Wittenbach möchten wir klarstellen: Wir sind nicht Teil dieser Interessensgemeinschaft. Im Gegenteil – der Elternrat verfolgt einen anderen Weg. Unser Auftrag besteht darin, den Austausch zwischen Eltern und Schule zu fördern und bei Bedarf als vermittelnde Stimme zu wirken – nicht als kontrollierende oder opponierende Kraft.

Der Elternrat ist ein beratendes Gremium. Er unterstützt Projekte, bringt Anliegen aus der Elternschaft ein und setzt sich für ein gutes Miteinander ein. Dabei ist uns wichtig zu betonen: Der Elternrat nimmt keine Aufsichts- oder Kontrollfunktion wahr. Auch bei Führungs-, Personal- oder Unterrichtsfragen ist der Elternrat nicht involviert und nimmt keinerlei Einfluss auf pädagogische oder organisatorische Entscheidungen der Schule.

Kritik und Anliegen aus der Elternschaft sind im Elternrat ausdrücklich willkommen – sofern sie konstruktiv und lösungsorientiert formuliert sind. Wir setzen uns für Dialog ein, nicht für Konfrontation. Denn wir sind überzeugt: Nur gemeinsam können Schule und Elternhaus den Kindern ein starkes Fundament fürs Leben mitgeben.

Wir stehen im Dialog, nicht im Widerstand.

Für den Vorstand des Elternrats der Primarschule Wittenbach
Andrea Leone, Präsident

3. Bundesübung

Datum
Montag, 16. Juni, 17.30 bis 19.30 Uhr

Organisation
Schützengesellschaft Wittenbach

Ort
Schiessanlage Erlenholz
Mit moderner elektronischer Trefferanzeige.
Kaum Wartezeiten!

Löseschluss
19.00 Uhr

Schiesspflichtige haben unbedingt mitzubringen
- persönliche Waffe
- Personalausweis (ID, Pass, Führerausweis)
- militärischen Leistungsausweis (grünes Schiessbüchlein)
- Aufforderung des VBS (Pisa-Blatt mit Klebe-Etiketten)
- Es können nur mit Bargeld Probeschüsse gekauft werden.

Weitere Bundesübungen in der Schiessanlage Erlenholz
Montag, 4. August, 17.30 bis 19.30 Uhr
Montag, 18. August,17.30 bis 19.30 Uhr
Samstag, 30. August, 9.00 bis 11.00 Uhr

Löseschluss jeweils 30 Minuten vor Schiessende.

Schützengesellschaft Wittenbach

Wir suchen Sie

Die Gemeinde Wittenbach bietet zwei Stellen als Betreuungspersonen für den Hütedienst an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf www.wittenbach.ch oder direkt mittels QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gemeinde Wittenbach am Firmenlauf

Letzte Woche fand in St.Gallen der B2Run-Firmenlauf statt. Unter dem Motto «Zusammen schwitzen schweisst zusammen» standen der gemeinsame Einsatz und das Feiern des Teamerfolgs im Mittelpunkt. Auch ein Team aus zwölf Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und der Primarschule war mit von der Partie. Trotz des regnerischen Wetters hatte das Wittenbacher Team grossen Spass an der sportlichen Herausforderung und dem gemeinschaftlichen Erlebnis.

Handänderungen im Mai

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind alle Handänderungen in formaler Form zu finden.

Veräusserer*in	Erwerber*in	Objekt
graforon ag 9205 Waldkirch	**Pöchlinger** Wolfgang **Riegler** Dunja 9300 Wittenbach – ME zu je ½ –	Bruggwiesen 4 3 ½-Zimmer-Wohnung
Saric Milijana 9300 Wittenbach – ½ ME–Anteil –	**Saric** Dusko 9200 Gossau	Blumenstrasse 12 4 ½-Zimmer-Wohnung mit Garage
Gardi Helene 9300 Wittenbach	**Bresch** Raphael 9000 St.Gallen **Kölbener** Matthias 9014 St.Gallen – ME zu je ½ –	Blumenstrasse 1 3 ½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplatz
Breu Matthias 9300 Wittenbach – ½ ME-Anteil –	**Breu** Marlene 9300 Wittenbach	Föhrenstrasse 22 Einfamilienhaus mit 1134 m² Boden
Ortsbürgergemeinde St.Gallen 9000 St.Gallen	**Politische Gemeinde Wittenbach** 9300 Wittenbach	Kappelhof, Stagen, Steinachtobel 3254 m² Boden (ab Nr. 55) Hofstet 5000 m² Boden Eigen 5070 m² Boden
Politische Gemeinde Wittenbach 9300 Wittenbach	**Ortsbürgergemeinde St.Gallen** 9000 St.Gallen	Mettenberg 18 213 m² Boden
Hafner August, Erbengemeinschaft 8253 Diessenhofen – Gesamteigentum –	**Baumgartner** Jürg 9300 Wittenbach	Bächitobel 10 034 m² Boden
Lehner Martin **Lehner** Claudia 9300 Wittenbach – ME zu je ½ –	**Lehner** Luca **Lehner** Andrea 9306 Freidorf – ME zu je ½ –	Bauholzweg 12 Einfamilienhaus und Garage mit 613 m² Boden Bauholz 531 m² Boden
Schetter Ursula 9300 Wittenbach – ⅓ ME-Anteil –	**Schetter Liegenschaften AG** 9300 Wittenbach	Zum Erlacker C Zweifamilienhaus mit 646 m² Boden
Dushi Leon 9300 Wittenbach	**Micic** Bosiljka 9300 Wittenbach	Grüntalstrasse 28 3 ½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplatz
Schedler Boris 9300 Wittenbach – ⅔ ME-Anteil –	**Schetter Liegenschaften AG** 9300 Wittenbach	Zum Erlacker C Zweifamilienhaus mit 646 m² Boden

Konflikte kreativ lösen

«Wenn du nicht so drücken würdest, müsste ich nicht so drücken», Reinhard Sprenger.

Konflikte gehören zum Alltag dazu. Konflikte sind etwas Ur-menschliches und dienen zur Aushandlung des Zusammenlebens zwischen Menschen. Sicher ist, dass Konflikte nur überleben können, solange sie gefüttert werden. Jeder Mensch hat ein eigenes Konfliktverhalten, dies speist sich aus verschiedenen Fähigkeiten, die wir mit der Zeit gelernt haben und jederzeit weiterentwickeln oder neu erlernen können. Die einen haben gelernt, mit Durchsetzungswillen und sicherem Auftreten das zu bekommen, was sie wollen, andere haben gelernt, mit Strategie und Besonnenheit zum gleichen Ziel zu kommen.

Themenabend:
Konfliktlösung in der Erziehung
Wie lassen sich Konflikte in der Erziehung bzw. in der Familie bewältigen? Was gibt es für Möglichkeiten, um Konflikte zu entschärfen oder gar kreativ eskalieren zu lassen? Denn manchmal kann es auch helfen, richtig Dampf abzulassen, ohne dass jemand zu Schaden kommt. Diesen Fragen geht der kommende Themenabend zu kreativer Konfliktlösung in der Erziehung nach.

Montag, 23. Juni, 19.00 bis 21.00 Uhr
Familienwerk Vogelherdstrasse 4,
9300 Wittenbach.
Referentin ist Andrea Graf

Kosten: Einzelperson 20 Franken
Paare 30 Franken (Getränke inkl.)
Mit Kulturlegi kostenlos

Anmeldung mit QR-Code

Martin Koster, Erziehungs- und Jugendberatung

MusicMaker 2025: Bühne frei für Musik und Tanz

SCHULE FÜR MUSIK Am 3. Mai füllte sich die Schule für Musik erneut mit Leben unter dem Motto «Licht aus – Spot an» für den MusicMaker 2025. Als eine der wenigen Institutionen, die nicht nur musikalische, sondern auch tänzerische Ausbildung anbieten, ist unser Wettbewerb stolz darauf, beides zu vereinen. Dieser traditionelle Musik- und Tanzwettbewerb bot den Teilnehmer*innen an zwei Aufführungsorten die Gelegenheit, ihr Talent vor einer Fachjury zu präsentieren. Von den ersten Schritten und Tönen der Anfänger bis hin zu den komplexen Darbietungen der Fortgeschrittenen – alle konnten ihre Musikalität und Ausdruckskraft eindrucksvoll unter Beweis stellen. Die Jurys bewerteten jeden Vortrag basierend auf harmonischer Reinheit, Rhythmik und besonders dem musikalischen und tänzerischen Ausdruck. Dabei wurde auch die individuelle Lernzeit der Teilnehmer*innen berücksichtigt. Das konstruktive Feedback der Fachleute wurde von allen Musiker*innen und Tänzer*innen sehr geschätzt und als wertvolle Unterstützung für ihre weitere Entwicklung empfunden.
Jede Jury durfte einen 1. Platz für eine herausragende Leistung vergeben. Die diesjährigen Preisträger*innen sind unten mit Bild aufgeführt. Wir gratulieren allen Teilnehmer*innen und den Preisträger*innen zu ihren tollen Leistungen!

Peter Stricker, Schulleitung

Finn Luis Langenberg, Gitarre, Wittenbach

Soena Siragusa, Klavier, Häggenschwil

Hip-Hop-Gruppe 5

Tag der Nachbarschaft – Gemeinsam statt einsam

Bereits zum zweiten Mal engagierte sich eine kleine Projektgruppe der Gesellschaftskommission dafür, den nationalen Aktionstag «Tag der Nachbarschaft» auch in Wittenbach sichtbar zu machen. Ziel dieses Tages ist es, das nachbarschaftliche Miteinander zu fördern – auch mit einfachen Mitteln. Auch in diesem Jahr wurde die Bevölkerung dazu ermutigt, durch eigene Ideen und kleine Gesten das Miteinander in der Nachbarschaft zu stärken. Vom spontanen Kaffeetreffen bis hin zum gemütlichen Grillfest war alles möglich – und erwünscht. Projektleiterin Cornelia Bartolini erhielt vereinzelt Rückmeldungen zu den durchgeführten Aktionen. Einen vollständigen Überblick darüber, was alles im Rahmen des Nachbarschaftstages in Wittenbach stattfand, gibt es jedoch nicht. «Es ist schön zu hören, dass auch bei uns Begegnungen stattgefunden haben und die Nachbarschaft zelebriert wurde», sagt Bartolini. Der Aufwand für die Organisation sei überschaubar, deshalb wolle die Projektgruppe auch im kommenden Jahr wieder auf den Aktionstag aufmerksam machen. «Wir finden es wichtig, das Bewusstsein für nachbarschaftliches Zusammenleben zu stärken. Jede noch so kleine Geste kann einen Unterschied machen.»

Isabel Niedermann

Trotz Regenwetter war ein Nachbarschaftsgrill offenbar ein voller Erfolg.

Pulsschlag Agenda

JEWEILS MITTWOCH

Seniorenturnen ▪ Singsaal Schulhaus Kronbühl ▪ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ▪ 9–10 Uhr ▪ www.sg.prosenectute.ch

SONNTAG, 8. JUNI, BIS SONNTAG, 6. JULI

Jan Käser – Stefan Kreier – Rahel Müller – Isabella Stiner ▪ Schloss Dottenwil ▪ IG Schloss Dottenwil ▪ Samstag, 14–20 Uhr, Sonntag, 10–18 Uhr, jeweils samstags von 15–17 Uhr und sonntags von 11–16 Uhr sind die Künstler*innen abwechselnd anwesend ▪ www.dottenwil.ch

FREITAG, 13. JUNI

60plus Tagesausflug ▪ Glarnerland ▪ 60plus Wittenbach ▪ www.60plus-wittenbach.ch

SONNTAG, 15. JUNI

Klassikmatinée – Intermezzo 4 «Romantische Klänge aus Wien und Böhmen» ▪ Schloss Dottenwil ▪ IG Schloss Dottenwil ▪ 11–12.30 Uhr, Essen ab 12.45 Uhr ▪ www.dottenwil.ch

DIENSTAG, 17. JUNI

Brainwalk – Wir machen unserem Gehirn Beine ▪ Draussen – Treffpunkt 14.30 Uhr beim Bahnhof Wittenbach ▪ Nicole Lehmann-Payern und Pro Audito St.Gallen ▪ 14.30–16 Uhr ▪www.heitereshirnen.ch

MITTWOCH, 18. JUNI

Mütter- und Väterberatung: Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ▪ Familienwerk ▪ Ostschweizer Verein für das Kind ▪ vormittags und nachmittags ▪ www.ovk.ch

FREITAG, 20. JUNI

Gemeindekonzert der Schule für Musik ▪ Aula, OZ Grünau ▪ Schule für Musik ▪ 18.30–19.30 Uhr ▪ schulefuermusik.ch

SONNTAG, 22. JUNI

Jazzbrunch mit den Altstadt Ramblers ▪ Schloss Dottenwil ▪ IG Schloss Dottenwil ▪ 11–12.30 Uhr, Brunch ab 10.30 Uhr ▪ www.dottenwil.ch

MONTAG, 23. JUNI

Elternbildungsanlass ▪ Familienwerk ▪ Fachstelle Kind – Jugend – Familie ▪ 19–21 Uhr, Türöffnung ab 18.45 Uhr

DIENSTAG, 24. JUNI

Treffpunkt 60plus ▪ Café Bits (Raiffeisenbank) ▪ 60plus Wittenbach ▪ www.60plus-wittenbach.ch

Zwirbeltreff ▪ Familienwerk ▪ 15–17 Uhr

MITTWOCH, 25. JUNI

Mütter- und Väterberatung: Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ▪ Familienwerk ▪ Ostschweizer Verein für das Kind ▪ vormittags und nachmittags ▪ www.ovk.ch

Infoabend Lernort Dorfhügel Wittenbach

Sie wünschen sich eine kindgerechte, naturnahe Alternative zur Volksschule?

Am Lernort Dorfhügel Wittenbach lernen Kinder in einem Umfeld, das sie stärkt, inspiriert und begleitet – individuell, ganzheitlich und entwicklungsorientiert.

Erfahren Sie am Infoabend:
- welche Werte das Zusammensein am Lernort prägen – wie Achtsamkeit, Verantwortung und Respekt
- wie Kinder lernen, innerhalb klarer Strukturen, ihren eigenen Weg zu gehen
- wie sie zu selbstbewussten, kritischen und reflektierten jungen Erwachsenen heranwachsen
- wie projekt- und naturbezogenes Lernen gestaltet ist
- wie Kinder alters- und entwicklungsgerecht in ihrem individuellen Lerntempo begleitet werden
- wie privater Gruppenunterricht im Kanton St. Gallen organisiert werden kann
- wie Eltern Teil dieses lebendigen Lernortes werden können

Datum: 13.06.2025
Zeit: 18.30 Uhr
Ort: Dorfstrasse 36 in Wittenbach

Kinder sind selbstverständlich auch eingeladen und dürfen den Lernort gleich selbst kennenlernen.

Wir freuen uns auf Intressierte und einen offenen Austausch.

Ausstellung in der Kellergalerie
7.Juni - 6.Juli 2025:
Jan Käser / Stefan Kreier / Rahel Müller / Isabella Stiner

Klassikmatinée
Sonntag, 15. Juni, 11 Uhr

Intermezzo 4

"romantische Klänge aus England und Böhmen"

Eintritt: Fr. 35.00 (ohne Essen),
Essen ab 12.45 Uhr
Reservation: h.p.lang@bluewin.ch oder 079 601 22 65

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Homepage www.dottenwil.ch.

Ausstellung in der Kellergalerie
6. Juli 2025:
Jan Käser / Stefan Kreier / Rahel Müller / Isabella Stiner

«???»

Sonntag, 22. Juni, 11 Uhr

Altstadt Ramblers
«Jazzmatinée»

mit reichhaltigem Sonntagsbrunch

bei schönem Wetter im Schlossgarten
Brunch ab 10.30 Uhr

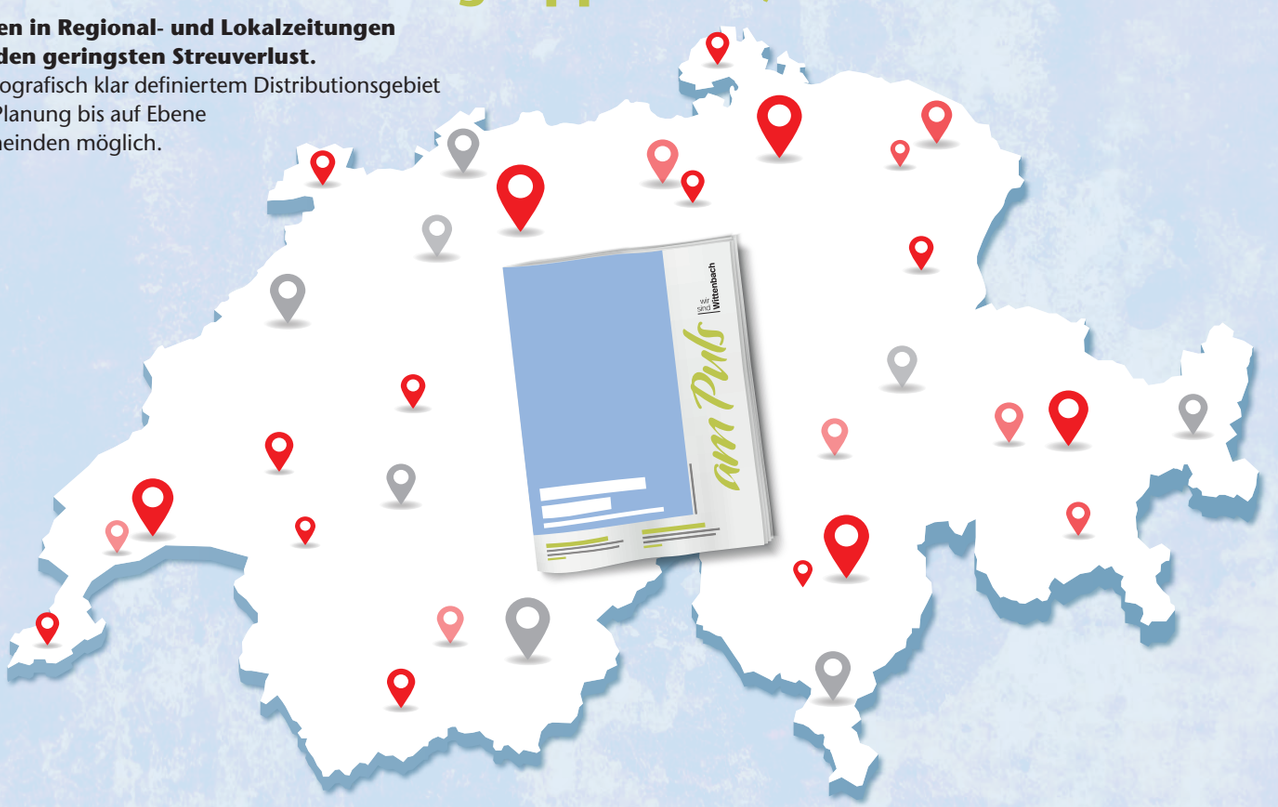
Eintritt: Fr. 30.-- / Erwachsene
Brunch: Fr. 33.-- / Erwachsene
Spezialpreis für Jugendliche

Bewirtung: Team End
Reservation: 079 601 22 65 / h.p.lang@bluewin.ch

All Business is Local

Erreichen Sie Ihre Zielgruppe dort, wo sie zu Hause ist.

Anzeigen in Regional- und Lokalzeitungen haben den geringsten Streuverlust.
Dank geografisch klar definiertem Distributionsgebiet ist eine Planung bis auf Ebene der Gemeinden möglich.



Quelle: WEMF Verbreitungsstatistik

am Puls
Nutzen Sie das qualitativ hochwertige Umfeld der Presse. Inserieren Sie da, wo Ihre Werbung Wirkung erzielt.
Kontakt für Ihr Inserat: Cavelti AG, Gossau, Telefon 071 388 81 81, ampuls@cavelti.ch
SCHWEIZER MEDIEN

Rückblick Session

Einen Gesamtrückblick zur Session gibt es hier:

Neubau BWZ Rapperswil-Jona - Berufsbildung stärken!
Als FDP setzen wir uns für eine moderne, zukunftsgerichtete und wirtschaftsnahe Berufsbildung ein. Das gut ausgearbeitete Projekt für den Neubau des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BWZ) in Rapperswil-Jona stärkt den Kanton St.Gallen als Bildungsstandort, insbesondere durch eine zeitgemässe und hochwertige Infrastruktur.
Kantonsrat Oskar Seger

WILWEST stärkt den Wirtschaftsstandort Ostschweiz gezielt
WILWEST, als überkantonales Generationenprojekt, ermöglicht vorwärtsorientierte Weiterentwicklung und eröffnet neue Chancen. Das überarbeitete Projekt berücksichtigt unterschiedliche Interessen aus Wirtschaft, Landwirtschaft und Raumplanung. Das Projekt ist ausgewogen, tragfähig und wirtschaftlich sinnvoll. Wir unterstützen dieses tatkräftig.
Kantonsrätin Isabel Schorer

Interpellation als dringlich erklärt: Akuter Notstand in SG Sonderschulen
Seit 2021 muss der Kanton genug Sonderschulplätze bieten – doch es fehlen bis zu 150. Viele Kinder mit besonderem Förderbedarf erhalten keinen passenden Platz. Gemeinden müssen Notlösungen finden. Der Fachkräftemangel verschärft die Lage. Sofortmassnahmen sind dringend nötig. Mit der dringlichen Interpellation muss die Regierung nun Lösungen aufzeigen.
Kantonsrätin Ruth Keller-Gätzi

Zuweisung Wohnraum für Flüchtlinge – keine völkerrechtswidrigen Massnahmen
Mit der Änderung des Sozialhilfegesetzes soll es den Gemeinden ermöglicht werden, Flüchtlingen Wohnraum als Sachleistungen zuzuweisen. So soll vermieden werden, dass eine Konzentration von dieser Personen entstehen soll. Ob diese Massnahme völkerrechtswidrig ist, ist nicht abschliessend geklärt. Ein FDP-Antrag zur Klärung wurde leider abgelehnt.
Kantonsrat Felix Keller

gallus markt
st.gallen

coop
Für mich und dich.

Jetzt profitieren

Alle Infos:

Katholische Kirche

Brot und Wein: Zur Freiheit berufen

Mit Olivier Kreutzer, der sich im Vorstand der Jungfreisinnigen St. Gallen engagiert, habe ich den nächsten Brot-und-Wein-Gottesdienst vorbereitet. Worship Songs mit Sabrina Bachmann und Nina Blöchlinger.
Herzlich willkommen!

Sonntag, 15. Juni, 19.00 Uhr, St. Konrad

Olivier Kreutzer und Christian Leutenegger

Neue Kommunionhelferinnen

Am 23. Mai haben vier Frauen aus unserer Seelsorgeeinheit den entsprechenden Kurs besucht und erhalten nun das Zertifikat als Kommunionhelferin. Es sind dies:
- Ljiljana Garic, Wittenbach
- Giada Held, Muolen
- Katja Humm, Wittenbach
- Dorothea Rutishauser, Wittenbach

Herzliche Gratulation!

Christian Leutenegger

Trauer-Treff: Gesprächsgruppe

Der Trauer-Treff ist ein Ort, wo man sich mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben, austauschen kann. Oft ist es hilfreich, von andern zu hören, wie sie ihren Problemen, Gefühlen begegnen – mit ihrer Trauer umgehen. Die Erfahrungen dieser Treffen haben mir gezeigt, dass man danach oft etwas «befreiter» heimgeht. Darum lade ich Sie gerne zu einem weiteren Treffen ein am: **Dienstag, 17. Juni, um 14.30 Uhr im Kirchenzentrum St. Konrad. Der Trauer-Treff ist konfessionell unabhängig!**
Ich freue mich auf spannende Gesprächsrunden.

Regula Loher, Seelsorgerin,
Telefon 078 801 73 78,
E-Mail: regulaloher@bluewin.ch

EUCHARISTIEFEIER AM WOCHENENDE, 14. UND 15. JUNI

Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Wir halten Gedächtnis für
- Josef und Irmgard Baumann-Schwizer
- Eugen Fecker
- Richard Klotz
- Zdenka Gaspar-Livancic

Termine

Donnerstag, 12. Juni
- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 13. Juni
- 17.00 Uhr Familienkirche Wittenbach: Zukunftswerkstatt (siehe Ökumene), evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Samstag, 14. Juni
- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, musikalisch begleitet von den Pan-Pipers St. Gallen, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Sonntag, 15. Juni – Dreifaltigkeitssonntag
- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri und Jugendliturgiegruppe
- 10.00 Uhr Taufe von Sophie Astrid Schwarz in St. Konrad
- ★ 10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- 12.15 Uhr Taufe von Marina Juric in St. Ulrich
- ★ 19.00 Uhr «Brot & Wein», Gottesdienst mal anders in St. Konrad, Worship Songs mit Sabrina Bachmann und Nina Blöchlinger, Gestaltung: Olivier Kreutzer und Christian Leutenegger

Dienstag, 17. Juni
- 14.30 Uhr Trauer-Treff: Gesprächsgruppe, St. Konrad

Mittwoch, 18. Juni
- ★ 09.45 Uhr Schulgottesdienst der Stiftung Kronbühl, St. Konrad
- 15.30 Uhr Abschlussanlass Erstkommunion, Ulrichsheim und St. Ulrich
- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 19. Juni – Fronleichnam
(Frauengemeinschaft: Führung mit Rundfahrt am Flughafen Zürich)
- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Pfarreibeauftragter
Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)
Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Ökumene

Familienkirche Wittenbach: Zukunftswerkstatt

Wie soll das Angebot für Kinder und Familien in unseren Kirchen in Zukunft aussehen? Darüber möchten wir miteinander ins Gespräch kommen. Wäre ein Angebot wie «Kirche kunterbunt» spannend für Wittenbach?
Dazu wird uns Ramona Casanova über die Erfahrungen mit «Kirche kunterbunt» in St.Gallen aus erster Hand berichten.

Freitag, 13. Juni, 17.00 bis 19.00 Uhr – evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Mit einem feinen Znacht.
Eine Kinderbetreuung ist organisiert.
Für unsere Planung sind wir froh um eine Anmeldung. Wer spontan kommen will, kann dies trotzdem. Es ist auch möglich, später dazuzustossen.

Christian Leutenegger, Markus Otto, Tschiggo Frischknecht

wir sind
Wittenbach

Evangelische Kirche

Sommer-Aktivtage

Während der Sommerferien werden viele Angebote heruntergefahren. Das hat uns inspiriert, genau das Gegenteil zu machen: Wir bieten dieses Jahr zum ersten Mal drei Tage mit unterschiedlichen Aktivitäten an.

Bild: © pixabay.com

Brunnenspaziergang, Montag, 14. Juli
Ein weiteres Mal führt uns Irene Märki durch die Stadt, an vielen Brunnen vorbei.
Abfahrt: Wittenbach Bahnhof, 13.18 Uhr, Bus 4
Kosten: Billett St.Gallen (Zone210/211) bitte selbst lösen. Zvieri im Migros-Restaurant im Bahnhofsgebäude.

Baumwipfelpfad, Dienstag, 15. Juli
(Verschiebedatum: Freitag, 18. Juli)

Für die 300 Höhenmeter vom Bahnhof Mogelsberg bis zum Baumwipfelpfad benötigen wir ca. 40 Minuten. An einer Führung erfahren wir mehr über Wald, Natur und Geologie. Es besteht die Möglichkeit, anschliessend im Bistro (kleine Speisekarte) oder Picknick zu essen.
Abfahrt: Wittenbach Bahnhof, 9.02 Uhr, Bus 3
Rückfahrt: Mogelsberg, ca. 15.08 Uhr
Kosten: Fahrt, 12.60 Franken (Halbtax), Einritt, 13 Franken
Die Kosten der Führung werden übernommen.

Textilmuseum, Donnerstag, 17. Juli
Kennen Sie das Textilmuseum und den Stickereibezirk? Wir lassen uns durch die Dauerausstellung «Guter Stoff» und anschliessend durch den Stickereibezirk führen.
Dauer: ca. 1 ½ Std.
Abfahrt: Wittenbach Bahnhof, 13.18 Uhr, Bus 4
Kosten: Billett St.Gallen (Zone210/211) bitte selbst lösen. Eintritt Museum 9 Franken, Zvieri im Bistro Rubens.
Die Kosten der Führung werden übernommen.

Bitte bis 9. Juli anmelden bei: Irene Märki 071 298 35 69, irene.maerki@bluewin.ch

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 17. Juni, um 14.30 Uhr im evang. Kirchenzentrum Wittenbach

Wir beschäftigen uns im Bibelgesprächskreis mit der bekannten Geschichte von «Kain und Abel» – dem Brudermord aus Genesis 4.
Wir erfahren interessante, theologische Hintergründe zu dieser berühmten Erzählung und wollen im Gespräch herausfinden, was diese Geschichte über das Böse mit uns und dem Glauben zu tun haben könnte.
Herzliche Einladung an alle, die sich mit diesem biblischen Text auseinandersetzen wollen.

Pfr. Bruno Ammann

Bild: © pixabay.com

Evangelische Kirche

Das Leben – ein Geschenk

Seniorennachmittag
Wir können unserm Leben nicht mehr Tage, aber unsern Tagen mehr Leben geben (Cicely Saunders).
Wir leben jetzt. Die Gegenwart ist die einzige Zeit, die wir gestalten können. Was wirklich zählt, ist das gelebte Leben. Max Feigenwinter liest Geschichten aus seinen Büchern und teilt mit uns seine Gedanken zum Thema. Anschliessend gibt es einen Zvieri und gemütliches Beisammensein.
Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 20. Juni erwünscht. Spontane Besuche sind auch immer möglich.
Wann: Dienstag, 24. Juni, 14.30 Uhr
Wo: evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Informationen und Anmeldung:
Irene Märki, 071 298 35 69
irene.maerki@bluewin.ch

Termine

Donnerstag, 12. Juni
14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Samstag, 14. Juni
0.00 Uhr Erlebnisprogramm: Unterwegs in der Nacht im Appenzeller Land, Diakon T. Frischknecht

Sonntag, 15. Juni
★ 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. B. Ammann

Montag, 16. Juni
14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 17. Juni
14.30 Uhr Offener Bibelgesprächskreis, Pfr. B. Ammann

Mittwoch, 18. Juni
15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 19. Juni
14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Pfarramt
Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung
Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin
Magda Nessi, 071 298 40 14,
magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht
Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie
Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungschar-wittenbach.ch

Konzert – Klassikmatinée Intermezzo 4 – «romantische Klänge aus England und Böhmen»

IG SCHLOSS DOTTENWIL Geniessen Sie eine verträumte, sonntägliche Matinée mit romantischen Streichtrio- und Englischhornklängen aus England und Böhmen mit dem Ensemble «INTERMEZZO 4» mit Werken von Gordon Jacob, Antonín Dvořák und Josef Fiala.

Es spielen für Sie:
– Johanna Degen – Violoncello
– Iryna Gintova – Violine
– Monique Rosset – Viola
– Michel Rosset – Englischhorn

Sonntag, 15. Juni, 11.00 Uhr
Eintritt: 35 Franken (ohne Essen), Essen ab 12.45 Uhr
Reservationen: 079 601 22 65 oder h.p.lang@bluewin.ch

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Website:
www.dottenwil.ch

eing.

wir sind
Wittenbach

Altstadt Ramblers «Jazzmatinée mit reichhaltigem Sonntagsbrunch»

IG SCHLOSS DOTTENWIL Die Geburtsstunde der St.Galler Altstadt Ramblers geht zurück auf das Jahr 1990. Im Restaurant National, dem «Naz» in St.Gallen, treten die Altstadt Ramblers zum ersten Mal vor Publikum auf. Die Innenstadt, die Altstadt, St.Gallen werden zu Namen und Programm der Band. Seither beleben die Altstadt Ramblers die Schweizer Dixieland- und Jazzszene. 2014 trat die Band letztmals im Schlossgarten Dottenwil auf.

Bei schönem Wetter im Schlossgarten.

Sonntag, 22. Juni, 11.00 Uhr
Eintritt 30 Franken, zuzüglich Brunch, s. Inserat
Brunch ab 10.30 Uhr, Bewirtung Team End
Reservation: 079 601 22 65 oder
h.p.lang@bluewin.ch

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Website: www.dottenwil.ch

eing.

FDP lanciert eine Initiative

FDP Bei der Diskussion zum neuen Schulmodell an der letzten Bürgerversammlung in Wittenbach hat der Gemeinderat viele Anwesende verärgert. Die arrogante Art und Weise, wie der Schulpräsident Thomas Meister den Wegzug von verdienten Lehrkräften kommentiert, gibt zu denken. Wenn der Gemeindepräsident sich sinngemäss zur Aussage hinreissen lässt, dass die 97 Prozent Abwesenden wohl der Meinung des Gemeinderates seien, so ist dies schon sehr gewagt. Lassen wir doch alle Bürgerinnen und Bürger entscheiden.

Gemäss Auskunft des Amtes für Gemeinden des Kanton St.Gallen hat die Bürgerschaft die Möglichkeit eine Initiative zur Änderung der Schulordnung zu ergreifen. Diese Möglichkeit nutzen wir, insbesondere weil der Gemeinderat den Auftrag der Bürgerschaft nicht umgesetzt hat, zeitliche, inhaltliche und örtliche Grundlagen für ein Pilotprojekt zu schaffen. Die FDP-Ortspartei wird zusammen mit weiteren interessierten Kreisen ein breit abgestütztes Initiativkomitee bilden, einen Initiativtext formulieren, diesen juristisch prüfen lassen und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorlegen. Die FDP wird sich weiterhin für ein Schulmodell einsetzen, bei dem das Wohl der Kinder und der Lehrpersonen im Zentrum steht.

FDP Wittenbach-Muolen-Häggenschwil

eing.

Primarschule Wittenbach – quo vadis?

IG «FÜR'D ZUEKUNFT VO ÜSNE CHIND»: Gegen die geplante Änderung des Schulmodells in Wittenbach.

Die IG wurde gegründet, um das beschlossene neue Schulmodell zu verhindern, welches altersdurchmischtes Lernen (AdL) in Vier- und Zweijahrgangsstufen vorsieht und die damit einhergehenden Änderungen wie Auflösung von Kleinklassen, bauliche Massnahmen, ggf. Abschaffung der Noten etc. zur Folge hat.

Die IG tritt dafür ein, dass das Schulmodell nicht, wie geplant, revolutioniert wird. Stattdessen fordern wir eine zukunftsorientierte Entwicklung, die alle Interessengruppen (Eltern, Lehrerschaft, Bildungskommission, Bevölkerung und die Parteien) in den Prozess einbezieht. Unsere Kinder können ihre Schulzeit nicht wiederholen, wenn das System scheitert. Ist AdL noch zeitgemäss und somit das richtige Schulmodell für Wittenbach, wenn diverse andere Gemeinden, welche AdL eingeführt haben, wieder auf Jahrgangsklassen setzen? Ist es ein weiser Entscheid, die Kleinklassen abzuschaffen, wenn über 200 Sonderschulplätze im Kanton fehlen und andere Kantone diese wieder einführen? Wir sind der Meinung: Nein!

Die IG behält sich vor, sich mit den politischen Parteien in Wittenbach zusammenzuschliessen, die dasselbe Ziel verfolgen. Wir wollen ein Schulsystem, welches sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert, die Möglichkeiten der Lehrpersonen berücksichtigt und die finanziellen Folgen transparent aufzeigt – für die Zukunft unserer Kinder.

Für weitere Informationen stehen wir gerne unter der E-Mail igschulewittenbach@gmail.com zur Verfügung.

Jennifer Giannotta

Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche unter www.puls-wittenbach.ch oder bei Gabi Bühler, Telefon 071 388 81 81

Letzte Gelegenheit

MUSEUMSGESELLSCHAFT Viele Besucher haben an der Wechselausstellung des Museums Wittenbach im Nebenhaus, Schloss Dottenwil, nostalgische Erinnerungen aufgefrischt und dabei die alte Kamera entdeckt, mit der sie einst vor vielen Jahren die ersten Fotos geknipst haben.

Sollten Sie die Ausstellung mit den alten Fotoapparaten aus der Vergangenheit von ca. 1898 bis 1980 und die alten Wittenbacher-Ansichtskarten bis jetzt verpasst haben, dann bleibt Ihnen noch Zeit, Vergleiche zu ziehen von der einstigen analogen Foto-Technologie bis zu dem Ihnen heute geläufigen, digitalen und meist mit dem Handy getätigten Fotografieren.

Wir bieten Ihnen Gelegenheit, die Ausstellung noch bis am Sonntag, 22. Juni zu besuchen. **Offen:** Samstag 14.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen!

Museumsgesellschaft Wittenbach

eing.

CAVELTI

PAPIERFAN – eine Initiative der Cavelti AG

BESSER ALS RECYCLING!

PAPIERFAN bietet **nachhaltige Druckprodukte** wie Flyer und Poster aus hochwertigem Restpapier an.

Wir schenken ungenutzten Druckbögen so ein zweites Leben – und verwandeln diese in ein einzigartiges, neues Druckprodukt.

Jetzt bestellen und mehr Infos erhalten: **papierfan.ch**

PR-Bericht imPuls

OhPAL
Dokumentenmanagement
einfach clever ökologisch

Sag tschüss zum Papier

Ergänzen Sie Ihre Buchhaltung mit OhPAL

Belege einfach und papierlos verarbeiten...
Keine Installation notwendig...
Von jedem beliebigen Ort zugänglich...

Die Lösung gibts hier in Wittenbach

www.ohpal.swiss

OHPAL

Sag tschüss zum Papier

Rechnungen per E-Mail anliefern lassen, das ist eine gute Sache. Doch wie sieht es danach aus? Ausdrucken, visieren, kontieren, ablegen; machen Sie Schluss damit! Verarbeiten Sie Rechnungen, Spesen und weitere Dokumente direkt digital. Das ist effizient und schont die Umwelt.

OhPAL erweitert Ihre Buchhaltung und arbeitet vollständig mit PDF-Dateien. Zum Nachschlagen benötigen Sie keine speziellen Kenntnisse oder Software. Es ist, als ob Sie einen Papierbeleg im Ordner hervornehmen, nur viel besser! OhPAL archiviert Belege im Cloudspeicher zu 100 Prozent in der Schweiz. Sie haben jederzeit und an jedem beliebigen Ort Zugriff auf Ihre Dokumente. Versenden Sie Lohnabrechnungen automatisch. Im Personaldossier können Ihre Mitarbeiter ihre Dokumente selbstständig einsehen.

Gerne zeige ich Ihnen, wie OhPAL auch Ihre Belegadministration effizienter und ökologischer macht.

Michael Keller www.ohpal.swiss

Nutzen Sie die attraktive Rätselseite

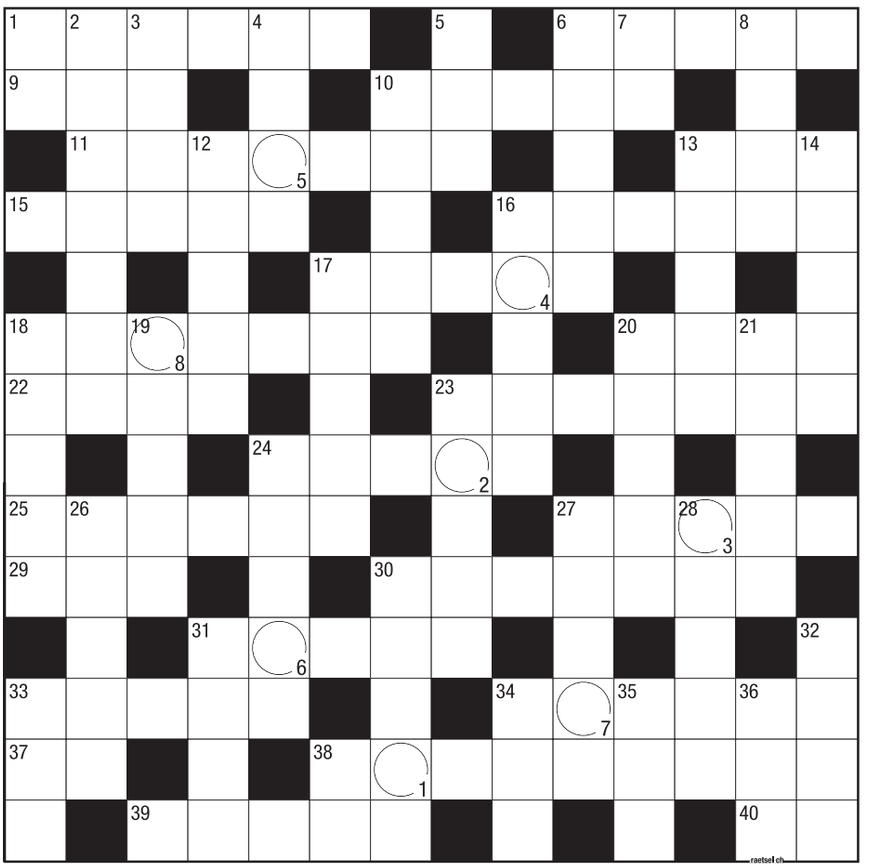
Sichern Sie sich die komplette letzte Seite!
Für 380 Franken bekommen Sie nicht nur diese Inseratefläche, sondern wir personalisieren auch gleich noch das Rätsel mit Ihrem Lösungswort.*

Kontaktieren Sie uns unter ampuls@cavelti.ch oder per Telefon 071 388 81 81.

Die Mediadaten, weitere Infos und Richtlinien finden Sie auch unter www.puls-wittenbach.ch

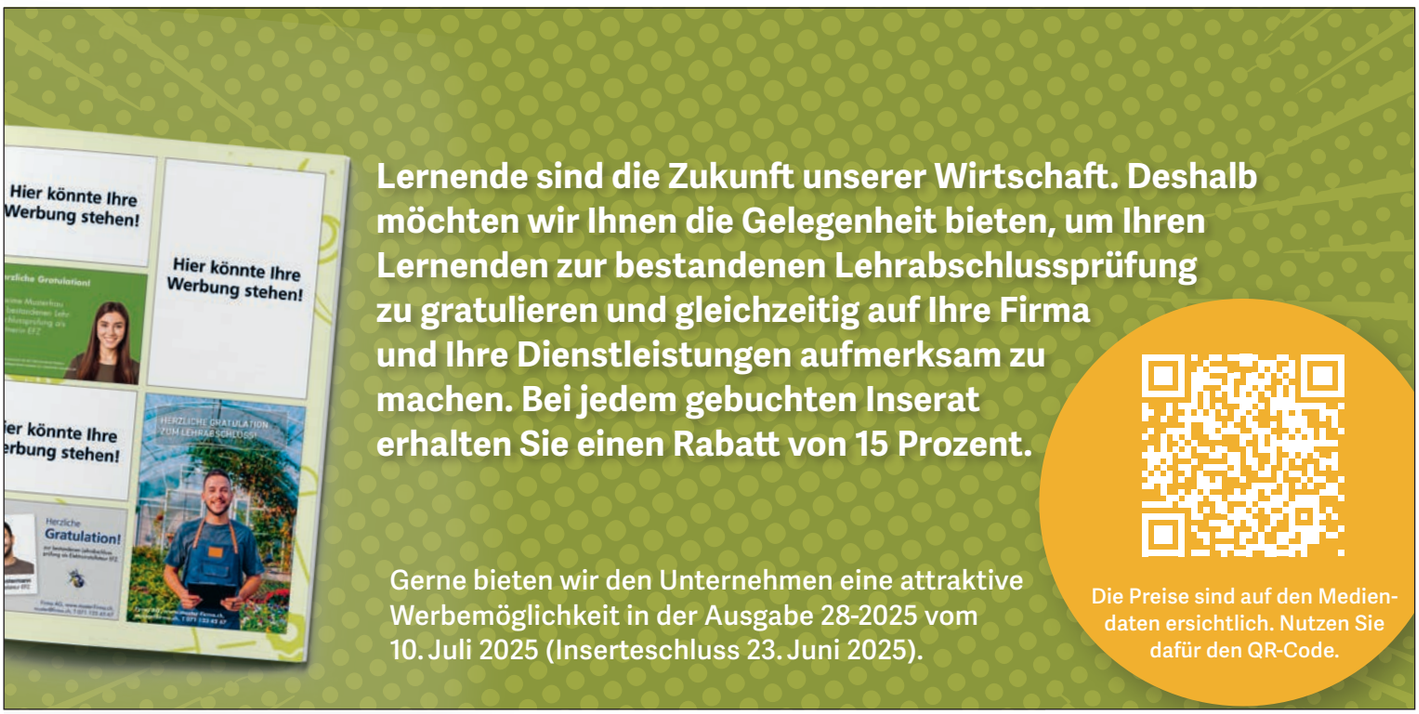
*Dieser Tarif gilt für alle ortsansässigen Firmen und Vereine.

RätselimPuls



1	2	3	4	5	6	7	8

Waagrecht: 1. Heldin d. Tristansage, 6. frz.: Genfersee: Le..., 9. Abk.: Schweiz. Turnverband, 10. schweiz. Autor (Martin), 11. Stadt im Kt. BL, 13. frz.: Schlüssel, 15. schweiz. Eishockeygoalie, 16. schweiz. Volksmusiker † (Martin), 17. schweiz. Rheinstadt, 18. schweiz. Cabaret (1949-1960), 20. Glasur, Überzug, 22. Inseleuropäer Mz., 23. schweiz. Olympiasieger (Steve), 24. Auspuffausstoss, 25. ein Glas Champagner (ugs.), 27. schweiz. Kultbonbon, 29. mittellos, 30. süsse Schnäpse, 31. Stadt am Bodensee (TG), 33. alt Bundesrat (Joseph), 34. Gipfel in den Walliser Alpen, 37. Autokz. Appenz. Ausserrhoden, 38. in der Schweiz hergestellt, 39. dicke, breiige Masse, 40. Keimzelle

Senkrecht: 1. engl.: ist, 2. sehr ehrgeiziger Mensch, 3. engl.: vorbei, 4. bibl. Figur, 5. Laut der Rinder, 6. Qualitätsstufe (engl.), 7. männl. Fürwort, 8. jeder ohne Ausnahme, 10. abgestanden, 12. aus gebranntem Ton, 13. externer Datenspeicher, 14. Seriosität, 16. schöne Männer (frz.), 17. dt. Filmpreis, 18. Landhaus in Spanien, 19. lat.: zehn, 20. Fädenzieher: die... Eminenz, 21. weibl. Nutztiere, 23. frz. Schauspieler † (Jean), 24. frz.: also, 26. Innerschweizer, 27. bequeme Sitzmöbel, 28. Kartoffelsorte, 30. afrikan. Raubkatze, 31. altröm. Provinz, 32. Rollstuhlsportler (Heinz), 33. sächl. Artikel, 34. dt. Partei, 35. Handykurzmitteilung, 36. Gedichtform, 38. sozialdemokr. Partei d. Schweiz

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:
STERNSCHNUPPE
Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.